



---

FDP-Fraktion| 10.05.2003 - 02:00

## **NIEBEL: Job-Offensive für Ältere - Placebo für sozialdemokratische Gewerkschaftsseele**

BERLIN. Zu den Plänen der SPD-Fraktion, eine Job-Offensive für Ältere zu starten, erklärt der arbeitsmarktpolitische Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion, Dirk NIEBEL:

Die von der SPD angekündigte Job-Offensive für Ältere erhöht durch detaillierte Sonderregelungen weiterhin die Stigmatisierung dieser Personengruppe.

Um Ältere in den Arbeitsmarkt besser zu integrieren, braucht man keine staatlich finanzierten oder die Arbeitskosten der Betriebe erhöhenden Sonderregelungen, sondern eine vernünftige Steuer-, Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik. Gerade die in den vergangenen Jahrzehnten entwickelten Senioritätsprinzipien führen dazu, dass die Einstellung älterer Arbeitnehmer und -nehmerinnen für Betriebe besonders kostenintensiv und dadurch unattraktiv geworden ist.

Statt die sozialdemokratische Gewerkschaftsseele mit Placebos zu beruhigen, würde eine konsequente Reform der sozialen Sicherungssysteme, des Steuer- und des Arbeitsrechtes die Wirtschaft so beleben, dass Einstellungen auch älterer Arbeitnehmer und -nehmerinnen wieder möglich sind.

Auf diese Reformschritte sollte sich die SPD-Fraktion konzentrieren.

Bettina Lauer - Telefon (0 30) 2 27-5 57 36 - [pressestelle@fdp-bundestag.de](mailto:pressestelle@fdp-bundestag.de) [1]

---

**Quell-URL:**<https://www.liberale.de/content/niebel-job-offensive-fuer-aeltere-placebo-fuer-sozialdemokratische-gewerkschaftsseele#comment-0>

### **Links**

[1] <mailto:pressestelle@fdp-bundestag.de>